

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 28. Dezember.

Hilfreiche Leser.

Einer armen Frau, Mutter von 6 kleinen Kindern, deren Mann krankheitshalber arbeitsunfähig ist, wurde unmittelbar vor Weihnachten die sieben jugendliche Unfallsrente von 131 Mk. auf dem Heimwege von einem Taschendiebes gestohlen. Die Familie war dadurch in Gefahr, an den Festtagen, wo in jedem Hause Freude herrscht, bitterste Not zu leiden.

Zugunsten der Armen ersieh die „Saale-Zeitung“ im Inseratenteil eine herzliche Bitte an ihre Leser, und siehe, die Bitte ward gehört. Wir konnten der bedrängten Familie nicht nur den Betrag jener Rente ersetzen, sondern noch einiges dazu zahlen. Statt 131 Mk. waren uns für sie von gütigen, mittelbigen Abonnenten 156,85 Mk. zugestell worden. Allen Spendern herzlichen Dank.

Maßgebend die Kulturtung:
 Frau Th. 5,-; W. R. 3,-; E. S. 2,-; S. & P. 5,-; Frl. Sch. 1,-; Sammlung einer Schulklasse 15,15; Frau H. 2,-; W. M. 3,-; Ungenannt 3,-; D. R. 5,-; E. S. 10,-; E. R. 1,-; Frau R. 10,-; R. St. 3,-; Ungenannt 8,-; R. L. 5,-; W. S. 5,-; Dr. M. 5,-; R. G. 1,-; II. 8,-; W. M. 2,05; S. 17,3,-; R. S. 5,-; S. St. 3,-; W. S. 1,-; Ungenannt 10,-; S. W. 1,-; R. S. u. L. E. 5,-; E. M. 3,-; Ungenannt 1,-; Regelfuß „Freue Freunde“, Köpfels Hotel 6,-; Angen. 1,-; R. L. 5,-; Ungenannt 1,65; Ungenannt 1,- Mark.
 Zusammen: 156,85 Mark.

Runderlaß über die Anklagebank.

Der Justizminister hat folgenden Runderlaß an die preussischen Strafgerichte gerichtet:

„Da das Gesetz die Einrichtung einer Anklagebank nicht vorsieht, so ist die Entscheidung darüber, ob ein Angeklagter die Anklagebank zu betreten oder einen anderen Platz einzunehmen hat, dem Gemessen des die Sitzungspolizei handhabenden Vorsitzenden überlassen. Die Entscheidung ist nach den Umständen des einzelnen Falles zu treffen. Ich vertraue darauf, daß die

Vorsitzenden der Gerichte sich hierbei von dem richtigen Takte leiten lassen werden.“

Der Erlaß des Ministers ist recht erfreulich, und man kann nur wünschen, daß er überall die nötige Beachtung finden möge. Schon heute gibt es ja viele Gerichtsvorsitzende, die dem wegen irgend einer harmlosen, nicht ehrenrührigen Sache angeklagten Bürger nicht zumutend, ihn in dieselbe abgeschlossene Bank einsperren zu lassen, wo zuvor irgend ein nichtig vorübergehender Einfall und Zuchtstrafen erduldet hat. Aber wie oft wird anders vorgefahren, wie oft muß der Betreffende den peinlichen Zwang auf sich nehmen, weil es dem Vorsitzenden an Takt gebricht. Auch von Halle sind uns persönlich unereuliche Beispiele, so z. B. bei angeklagten Presselritten, die noch dazu schließlich gar nicht zur Beurteilung führten, vorgekommen.

Mag darin durch den Erlaß des Ministers ein für allemal Wandel eintreten.

Die Halle'schen Polizeihunde.

Wie fernezeit mitgeteilt hat, die hiesige Polizeiverwaltung vor ca. 6 Monaten ein halbes Dutzend Hunde in ihren Dienst gestellt, und zwar mit dem Ziel, sie lediglich für den Kriminaldienst abzurichten. Die Hunde lassen sich selbstverständlich ebenso gut als Wäch- resp. Sicherheits- hunde gebrauchen, das heißt, sie können auf Menschen dreistert werden, und dadurch eine direkte Angriffsmaße zur Verfügung der Beamten sein. Die hiesige Polizei-Verwaltung sah jedoch davon ab, sie hätte es nicht für angebracht, daß man eine wütende Bestie auf einen Menschen heßt, und unser Sicherheitsdienst hier in Halle ist zur Genüge organisiert, so daß Hunde für diesen Zweck nicht notwendig sind.

Von den sechs im Besitz der hiesigen Polizei stehenden Hunden sind drei bereits vollkommen für den Kriminaldienst ausgebildet und sie haben schon des öfteren glänzende Beweise ihres Könnens erbracht. Die Tiere sind natürlich äußerst scharf, wodurch eine gewissenhafte Ueberwachung fortwährend notwendig ist. Bei Renkonters mit anderen Kötern steht es sehr oft gefährliche Wisse ab.

Unsere Polizeihunde, hauptsächlich „Fris“ und „Gret“, werden sehr häufig verlangt, aber nur bei wichtigen Fällen entfendet man sie unter Leitung eines Beamten an den Ort. Von irgend einem Gegenstand, mit dem die gefährliche Person in Berührung gekommen ist — womöglich Kleidungsstücke usw. — nimmt das Tier dann die Witterung auf und

run läßt der Beamte den Hund „rennieren“, das heißt, auf einen Kommandopfeiff macht er sich daran, das ganze Gelände auf das genaueste abzusuchen; er rennt kreuz und quer und kein Graben, kein verächtlicher Erdhügel bleibt unberührt. So ist es dem Hund meistens möglich, eine Spur aufzufinden, was er durch lautes, anhaltendes Belien kundgibt, wie dies am vergangenen Sonntag beim Auffinden der zwei ertaukten Kinder in Kletzen (siehe Votatnotiz) guttraf.

Der deutsche Meister siesgt über Halle 96.

Man schreibt uns in Ergänzung unseres Berichts: Das Spiel des deutschen Meisters zu Weihnachten auf dem hiesigen Sportplatz hatte eine tolle Zuschauermenge angezogen, und es ist wohl keiner enttäuscht worden. Whinix, der am 1. Feiertage mit außerordentlich schwacher Elf in Leipzig ein unglückliches Treffen geliefert hatte, war hier durch zwei der besten, darunter den repräsentativsten Vertreter Neumaier, verstärkt und lieferte namentlich im Angriff ein Spiel, wie wir es hier selten oder nie gesehen haben; gut für die Hallenser, daß ihre Verteidigung gleichfalls in ausgezeichneter Form war, sonst wäre es mit einem Tore Differenz nicht abgetan gewesen. Ueberhaupt enttäuschten unsere Ober auf das angenehmste und zeigten ein Spiel, wie wir es in letzter Saison in Halle von keiner Elf sahen. Jedenfalls bedeutete das vom Publikum mit ungemieiner Spannung verfolgte Spiel in der Tat den Höhepunkt der Spielzeit ein unglückliches Treffen geliefert hatte, war hier durch zwei der besten, darunter den repräsentativsten Vertreter Neumaier, verstärkt und lieferte namentlich im Angriff ein Spiel, wie wir es hier selten oder nie gesehen haben; gut für die Hallenser, daß ihre Verteidigung gleichfalls in ausgezeichneter Form war, sonst wäre es mit einem Tore Differenz nicht abgetan gewesen. Ueberhaupt enttäuschten unsere Ober auf das angenehmste und zeigten ein Spiel, wie wir es in letzter Saison in Halle von keiner Elf sahen. Jedenfalls bedeutete das vom Publikum mit ungemieiner Spannung verfolgte Spiel in der Tat den Höhepunkt der Spielzeit.

Der Spielverlauf war von Anfang bis Ende hochinteressant. Die Angriffe wechselten blitzschnell ab; Whinix ist in der ersten Halbzeit etwas überlegen, kann aber erst in der 45. Minute infolge eines Mißerfolgs der 96er Verteidigung den ersten Erfolg erzielen. — Die ersten 15 Minuten nach der Pause ist der Sturm der Gäste einfach glänzend, doch die einheimische Verteidigung nicht minder; erst ein Freistich von der Torwand infolge des glatten Hobens nicht erreicht, bringt das zweite Tor. Das scheint den 96ern zu viel; sie greifen ungeschickt an und hatten das Spiel auch über eine Viertelstunde vom Tore der Gäste. Der linke Stürmer

Im Laufe des Jahres habe ich weder Saison-, Räumungs- noch sonstige Ausverkäufe veranstaltet, sondern halte schon seit längerer Zeit im Jahre **nur einmal**, und zwar von morgen ab vor Beginn der Inventur,

Grossen Ausverkauf.

- Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe** in Wolle u. Halbwolle, Waschstoffe.
- Seiden-Stoffe** in schwarz und farbig, glatt und gemustert.
- Sortimente in Mustern u. Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Masses.
- Ball- u. Gesellschaftsstoffe.** Halbfertige Roben. Schwarze Kleiderstoffe.
- Damen-Konfektion für Winter u. Sommer.**
- Inletts, Paletots, Umhänge, Capes, Regenmäntel, Staubmäntel.
- Modellkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke.
- Pelz-Waren:** Muffe, Boas und Jacketts.
- Knaben-, Mädchen- und Backfisch-Garderobe** für Winter und Sommer.

Leinenwaren:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.

Tuche und Buckskins.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portièren.
 Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. wollene Decken, Felle, Gobelins.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Gürtel etc. kommen erst von **Mittwoch, den 5. Januar**, zum Verkauf.

Bei diesem auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise anfallend niedrig, und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Besiehenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäß sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Frohren werden nicht abgeschritten. — Untausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

... wird unehrlich zu Fall gebracht, u. der dafür gegebene Einsatz bringt den Einzelneigenen unter tosendem Beifall das erste Tor. ...

Halle unter den Universitätsstädten.

Der Besuchersaal nach rangierter Halle in diesem Winter unter den deutschen Universitäten an 5. Stelle. In einzelnen Rell...

Zwischen Weihnachten und Neujahr

Irgend eine halbfesttagswochen. Es steht ganz im Kalender, aber die Leute wissen und fühlen es alle: Weihnachten hat nach...

Zum Dr. promovierende Postbeamte.

Von Halle aus war die Kandidatur verbreitet worden, ein hiesiger höherer Postbeamter habe als erster seiner Art die Doktorwürde erworben. ...

Der Postanweisungsschwindel.

Unter dem Verdachte, an den Postanweisungsschwindel einen Teil beteiligt zu sein, durch welche im Juli und August dieses Jahres die Postverwaltung um Tausende geschädigt worden ist, wurde neuerdings noch ein Handelsmann von hier verhaftet.

Streit zwischen Bandwirten und Fleischern

entsteht oft beim Schweinehandeln wegen der sog. Futterleere der Schweine. Ueber diesen Begriff hat die Berliner Handelskammer kürzlich folgendes Gutachten abgegeben:

Tierquälerei am Silvesterabend. Tausende von Frauen halten es für unbedingt nötig, daß der am Silvesterabend auf den Tisch kommende Karpen Regen enthalte, denn das bedeutet viel Geld im neuen Jahre. ...

Der Kronprinz traf gestern auf der Reise von Berlin nach München auf dem hiesigen Fernbahnhof ein.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Robert Schilke als Berlin der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität hier seine Inaugural-Dissertation 'Entwicklungs- und Vergleichende von ...'

Kunst und Wissenschaft.

Der Vater Albrecht ist am 26. Dezember in Düsseldorf im Alter von 70 Jahren gestorben. Als Schüler von Ernst Deger und Wilhelm Sohn gelangte er besonders als Historien- und Genremaler zu hohem Ansehen.

Luftschiffahrt.

Bei der Flugplatzgesellschaft scheinen sich die rosen Hoffnung nicht erfüllen zu haben, wie man anfangs glaubte. In der Zeitung tritt am 1. Januar 1910, wie die 'N. N.' zuverlässig feststellen, eine Wendung infolgedessen ein, als Kapitän S. von ...

Letzte Nachrichten.

Der deutsche Kronprinz am Grabe des Herzogs Karl Theodor.

München, 28. Dez. (Privattelegramm.) Der deutsche Kronprinz traf heute vormittag in Begleitung seines Adjutanten Oberleutnants v. Oppen hier ein und fuhr im Automobil nach Tegernsee weiter. ...

Frau v. Schönebeck vor den Geschworenen.

H. Meinftein, 28. Dez. (Melbung von Louis Hirtogs Telegraphenbureau.) Bei der hiesigen Staatsanwaltschaft ...

Ein Raubdieb.

H. Frankfurt a. M. 28. Dez. Bei einem in der vergangenen Nacht auf dem hiesigen Eilgüterbahnhof

ausgeführten Raubdiebstahl fielen dem Diebe 700 Mark in die Hände. Als Täter kommt ein bei der Raub-Erfassung in Eigenbeobachtung in Betracht, der bereits verurteilt wurde.

König Albert erachtet seinen Dank.

Brüssel, 28. Dez. Man beschäftigt sich hier bereits mit der Zusammenfügung von Speziallegationssachen, die bearbeitet werden sollen, im Januar nach verschiedenen europäischen Fürstentümern zu reisen, um den Dank des Königs für Entsendung von Speziallegationen anlässlich der Beerdigung König Leopolds auszudrücken.

Ein peinliches Zusammentreffen.

H. Weßel, 28. Dez. Prinzessin Stephanie mit ihrem Gemahl, dem Grafen Lonyay und der Suite posiert am Mittertag Köln auf dem Wege nach Wien. In demselben Zug liegen in Köln die Prinzessin Luise sowie Metta a. d. C. Es ist leicht möglich, daß Prinzessin Stephanie in Anbetracht der Gegenwart ihrer Schwester und Mattochis den Zug verläßt und ihre Reize unterbricht.

Vermischte Drahtnachrichten.

Paris, 28. Dez. Aus Cerny wird gemeldet: Die Postgefährtigen einen Deutschen wegen Spionageverdachts, der zwei ehemaligen Fremdenlegationen den Vorfall gemacht haben soll, mit ihm in das Arsenal einzudringen, um sich in den Besitz eines Verschlüsseldes des französischen 75 Millimetergeschosses zu sehen. (?)

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with 4 columns: Dividende für, Zinsen, Kursnotiz, and other financial data for various banks and companies.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Le fol', 'an 14', 'spli', 'zwe', 'S.W', 'info', 'den', 'Hal', 'sind', 'Sach', 'Tel', 'B', 'I', 'Ams', 'Brit', 'Ital', 'Lond', 'Kon', 'do', 'New', 'Pohl', 'Sche', 'Wie', 'So', 'Fov', 'Am', 'Delg', 'Dän', 'Fran', 'Holl', 'Engl', 'Ital', 'Oest', 'Russ', 'Schu', 'Deut', 'D.R', 'B', 'Pre', 'Freu', 'Bad', 'Gre', 'Br', 'Ham', 'do', 'Rhe', 'Ves', 'Apo', 'Einf', 'do', 'Halle', 'do', 'Maa', 'do', 'Mer', 'Nür', 'Nür', 'Wei'

